

## Jagd nach Forellen

Weckruf um 6 Uhr

Er gilt als hoher Feiertag in Memmingen – der Fischertag. Am Samstag, 28. Juli, ist es wieder so weit. Dann jucken zahlreiche Fischer in den Stadtbach und machen sich auf die Suche nach der größten Forelle. Hier ein Überblick über einige Programmpunkte am Samstag rund um den Memminger Fischertag:

- **6 Uhr** Weckruf der verschiedenen Musikkapellen
- **6.30 Uhr** Sammeln der Fischer auf dem Realschulhof
- **7.15 Uhr** Fischerzug von der Zangmeisterstraße ausgehend, über Herrenstraße, Roßmarkt...
- **8 Uhr** Großes Aufsuchen des Stadtbaches, Beginn mit dem Böllerschuss
- **10 Uhr** Krönungsfrühschoppen im Stadion
- **13.30 Uhr** Nachfischen im Stadtbach durch die Fischergruppe
- **14 Uhr** Bachschmotz vom Schranenplatz bis zum Marktplatz
- **14 Uhr** Historisches Lagerleben auf der Grimmelschanze
- **18 Uhr** Zug des Fischerkönigs mit Gefolge ab dem Kempter Tor
- **19.30 Uhr** Stadthalle: Fischerabend mit Programm



Pulverdampf und Kampfgebrüll: In Memmingen ist in den nächsten Tagen der Teufel los. Oder besser gesagt: Wallenstein am Einmarschieren. Fotos: Wallt-Jensen/Lienert

## Pulverdampf und Kampfgebrüll

Historie Memmingen spielt den Einzug Albrecht Wenzel Eusebius von Waldsteins nach Ministerpräsident Horst Seehofer als Ehrengast – Klaus Hörmann verkörpert den Feldherrn

VON FREDDY SCHISSLER

Er sei ein brillanter Ökonom und fleißiger Arbeiter gewesen, sagt Dr. Klaus Hörmann. Ach ja, er hätte auch vieles voraussehen können. Von wem der 37-jährige Memminger Hörmann derart schwärmt? Von Albrecht Wenzel Eusebius von Waldstein. Oder besser bekannt unter Wallenstein. Dieser einstige Feldherr ist Hörmanns zweites Ich. Zumindest in den nächsten Tagen.

Denn Klaus Hörmann schlüpft im Rahmen der historischen Wallenstein-Woche in Memmingen (29. Juli bis 5. August) in die Rolle des früheren Herzogs, der 1583 in Hermanitz an der Elbe (Böhmen) das Licht dieser Welt erblickte. Er spielt den Protagonisten in den Theateraufführungen, er wird mit seinem Heer in die Maustadt einziehen und manchem Memminger Bürger am Straßenrand die Hand schütteln.

Es sind hohe Feiertage, die in Memmingen in den kommenden Tagen auf dem Programm stehen. Tage, an denen viele gebürtige

Memminger, die hinausgezogen sind in andere Teile Deutschlands oder in die Welt, wieder für eine kurze Zeit zurückkehren in die Heimat. Einerseits, um beim Fischertag am Samstag hautnah dabei zu sein. Andererseits, um das historische Spektakel rund um den Feldherrn Wallenstein mitzuerleben. Für den 5. August hat sich auch Ministerpräsident Horst Seehofer angekündigt.

Nur alle vier Jahre feiern die Bürger der drittgrößten Stadt im Allgäu den Einzug Wallsteins Memmingen. Sie erinnern damit an das Jahr 1630. Am 30. Mai soll es gewesen sein, als Albrecht Wenzel Eusebius Waldstein, Herzog von Friedland, Mecklenburg und Sagan im Rahmen seiner Reise durch Schwaben auch in Memmingen Station machte. Wallenstein und sein Gefolge blieben eine ganze Zeit

lang in Memmingen. Erst am 3. Oktober verließen sie die Stadt, in die dann wieder der Alltag einkehren konnte. Zuvor war einiges auf den Kopf gestellt.

### Wallsteins erster Befehl: Hähne und Hunde einsperren

Wie befahl doch beispielsweise der Herzog vor seiner Ankunft? Hunde und Hähne, so eine seiner ersten Anordnungen, sollten eingesperrt werden. Zudem mussten die Kirchenglocken verstummen. Ein Freund des Lärms konnte Wallenstein demnach nicht gewesen sein. Er wollte Ruhe und Gemächlichkeit während seines Aufenthalts in Memmingen. Was natürlich mit Einschränkungen der dortigen Be-

völkerung einher ging. Allerdings: Die Bürgerinnen und Bürger profitierten andererseits auch vom Besuch Wallsteins. Denn vieles, was sein Gefolge benötigte, wurde gegen Bezahlung bestellt. Zum Beispiel das Füttern und Versorgen der Pferde. Und auch die heimischen Handwerker fanden zusätzliche Abnehmer für ihre gefertigten Waren.

In Klaus Hörmanns Augen ist es wichtig, mit einem aufwendigen historischen Fest an diese Zeit zu erinnern. „Das ist gelebte Geschichte“, sagt er. „Ich denke, dass es wichtig ist zu wissen, was früher einmal in der eigenen Stadt alles passiert ist.“ So sahen die Bewohner damals dem überraschenden Besuch eher skeptisch entgegen. Erinnert wird an diese anfängliche Vorsicht zum Beispiel mit einer Matinee am 29. Juli ab 10.30 Uhr auf dem Marktplatz, wo man die Nachricht von Wallsteins Ankunft verkündet.

Höhepunkte der Wallenstein Spiele dürfen die beiden Umzüge am 29. Juli und 5. August sein, mit über 4500 Teilnehmern.

Schlüpft dieses Jahr in die Rolle des Feldherrn Wallstein: Dr. Klaus Hörmann.



### Wallenstein-Programm

Zahlreiche Veranstaltungen sollen vom 29. Juli bis 5. August an den Einzug Wallsteins erinnern. Hier ein Programm-Auszug:

- **29. Juli 10.30 - 12 Uhr** Matinee auf dem Marktplatz mit dem Verkünden von Wallsteins Ankunft.
- **29. Juli und 5. August** (jeweils von 14 bis 17 Uhr) Großer Einzug Wallstein mit seinem Heer in die Memminger Innenstadt. 4500 Mitwirkende, 300 Pferde und über 40 Wagen.
- **29., 31. Juli, 1., 3., 4., August** (jeweils 20.30 Uhr), **5. August** (20 Uhr) Historisches Theaterspiel auf dem Marktplatz.
- **Täglich ab 16 Uhr** Historisches Lagerleben an der Grimmelschanze und Reichshain.
- **Täglich ab 20.30 Uhr** Reiterspiele im Reichshain.
- **2. August 20.30 Uhr** Tanz auf dem Kopfstein inklusive Fackelzug auf dem Marktplatz.
- **4. August 15.30 bis 21 Uhr** Gefechtsvorführung im Stadtpark Neue Welt.

📄 **Karten** für die Veranstaltungen unter 08331/850-172 und -173  
🌐 [www.wallenstein-mm.de](http://www.wallenstein-mm.de)